

15 Jahre Arche - wir sagen DANKE, denn ohne SIE wären wir nicht so weit gekommen!

Endlich geht der Winter zu Ende, denn wir alle können keinen Schnee mehr sehen. Ja, es war schön und so manche Schneemänner haben das Licht der Welt erblickt und selbst in Berlin waren die Schlitten ausverkauft. Doch leider sind viele von uns hingefallen, ausgerutscht oder einfach im Schnee und Eis stecken geblieben. Unsere Kleiderkammer wurde in dieser Zeit

regelmäßig aufgesucht, denn viele unserer Kids hatten nicht genügend warme Kleidung und vor allem an Stiefeln hat es gemangelt. Danke allen, die kurzfristig noch Schuhe in unsere Einrichtungen brachten, damit niemand im Regen (Schneesturm) stecken bleiben musste.

Jetzt freuen sich alle, oder besser fast alle auf den Frühling, denn dann grünt und blüht nicht nur alles, sondern dann können wir auch endlich wieder in ein Ferienlager fahren. Die Anmeldezettel fürs

Ostercamp sind schon draußen und eine Reihe Kinder haben sich schon angemeldet. Andere können die 65,00 Euro nicht bezahlen und stehen dann allein oder mit ihren Eltern vor meinem Büro und bitten um Hilfe, da sie nicht einmal diese kleine Summe bezahlen können. **Wie jedes Jahr suchen wir Paten, die einem oder mehreren Kindern so ein Feriencamp ermög-**

lichen können. 65,00 Euro, die gut angelegt sind, denn so können Kinder und Jugendliche Erholung finden und mal von dem mühseligen Alltag und Existenzkampf abschalten. Jedes Jahr fahren wir zu Ostern, im Sommer und im Herbst mit hunderten von Kindern in die Ferien, leider können immer weniger Kids nicht mal die Hälfte zahlen! In diesem Jahr feiert die Arche ihr 15-

der Bibel gibt es einen Vers, den Jesus zu uns sagt: „Alles was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ und Sie haben das getan.

Natürlich liegen noch weiterhin stürmische Zeiten vor uns. Der Sprecher für Armutsfragen in Deutschland hat im Februar bekannt gegeben, dass in unserem Land mittlerweile 3.0 Mio Kinder



in finanzieller Armut aufwachsen, das ist jedes 5. Kind in der Bundesrepublik – Hilfe!

Gern möchten wir weiterhin hiergegen kämpfen und unseren Kindern zeigen, dass sie uns wertvoll sind. Wir wollen alle Kraft und unsere Liebe in sie investieren damit ihre Zukunft gesichert wird. Und wie schön wäre es, wenn dann eine unserer 22-jährigen in einem Interview sagt: „Jetzt werde ich selbst Erzieherin, um das, was ich

jähriges Bestehen. 15 Jahre im Kampf gegen Kinderarmut und im Kampf für unsere Kinder und so viel konnte geschafft werden durch Ihre Hilfe. Gern möchten wir Ihnen einmal Danke sagen für Ihre treue Unterstützung, für manch ermutigendes Wort, für Gebete, Schokolade, Lebensmittelspenden, Kleidung, Briefe, Emails und viele andere Überraschungen. Ohne Sie wären wir nicht so weit gekommen. In

in der Arche erlebt habe, den Kindern zurückgebe, mit denen ich in Zukunft arbeiten werde“.

Bitte bleiben Sie dieser Arbeit treu und helfen Sie uns weiterhin für das Wohl unserer Kinder eintreten zu können. Dann werden sie strahlende Kinderaugen sehen und an Deutschlands Zukunft mitwirken.

Danke und Gottes Segen für Sie.

Pastor Bernd Siggelkow

Eine Weihnachtsüberraschung und zugleich Zeugnis von Nächstenliebe und Unterstützung

Es ist ein Freitagmorgen im Dezember. Gerade bin ich in der Arche angekommen und bereite mich auf den Tag vor. Für heute sind zwei Gruppen angemeldet, denen ich die die Arche zeigen soll. Eine der Führungen sollte anders werden als sonst. Pünktlich um 10 Uhr kamen Frau Caleorra von der französischen Organisation „Freunde ohne Grenzen“ mit ihrer Präsidentin zu uns. Diese Organisation ist eine Gruppe von ca. 6000 Frauen, die in ihrer Freizeit für bedürftige Kinder Pullover, Jacken usw. stricken. Beim Rundgang durch die Arche kam dann die Überraschung. Diese Frauen haben fast ein Jahr lang für die Kinder der Arche



gestrickt. Ich hatte nur mit wenigen Sachen gerechnet. Aber es waren sagenhafte eintausend Pullover, Jacken und anderes. Für Kleinkinder bis hin zu Sachen für 12jährige Kinder war alles dabei und fein säuberlich verpackt. So gar ein kleiner Katalog war dabei, damit man wusste, was in welcher Kiste verpackt war. Auch an selbstgebackene Weihnachtsnaschereien für die Kinder war gedacht worden. Für das Ausladen mussten dann blitzschnell unsere Haustechnik „alarmiert“ werden. An dieser Stelle vielen Dank liebe Frauen von „Freunde ohne Grenzen“.

Das war wirklich eine gelungene Überraschung.

Eckardt Steinhagen

Wir eröffnen bald in Düsseldorf - eine Vorausschau...

Die Mitarbeiter sind eingestellt, der Mietvertrag ist unterschrieben, einige Spenden sind schon eingegangen, Ehrenamtliche stehen bereit, sogar kurzfristig noch eine Praktikantin, die Räume sind renoviert, ein Caterer ist gefunden... Es kann also fast losgehen. Fast, denn erst muss noch alles sauber gemacht werden, die Möbel geliefert, aufgebaut, ausgewaschen und eingeräumt... und dann kann's losgehen: Endlich Eröffnung! Einige Kinder kommen schon jetzt regelmäßig an die Tür und fragen, ob wir denn nicht bald geöffnet haben.



Sie sind genau so gespannt wie wir selber.

Die Eröffnung feiern wir dann mit allem, was dazu gehört: • einem Festzelt auf unserem Außengelände • Ansprachen •

der Presse • mit Spiel- und Spaßaktionen für die Kinder • Snacks und Kuchen • mit prominenten Überraschungsgästen - und das alles bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein und tollem Wetter, aber auf jeden Fall mit guter Laune und ganz viel (Vor-) Freude. Bevor dann der (Schul-) Alltag Einzug hält, gibt es erst einmal für zwei Wochen ein tolles Osterferienprogramm mit viel Spiel, Spaß und Ausflügen. Und so richtig Alltag ist doch eigentlich nie in der Arche...

Wir danken allen ganz herzlich, die uns in den letzten Wochen so tatkräftig mit Ihrer Hilfe, guten Ideen, Geschenken, Gebeten, Finanzen und tollen Aktionen unterstützt haben!

Tatjana Schneider

Eine Anlaufstelle für Kinder: Die Arche Köln - unser Kindertreff

„Mir gefällt hier eigentlich alles!“ meinte neulich ein Mädchen vom Arche – Kindertreff in Köln auf die Frage, welches der Angebote ihr am besten gefiele. So eine Aussage höre ich gern, denn daran merke ich, dass sich die Vorbereitungen und das Ideen-zusammen-tragen für den Kindertreff lohnt.

Was als kleiner Arche – Kinderferientreff begann, entwickelte sich im Laufe der Monate zu einem regelmäßigen Kindertreff, zu dem bis zu 20 Kinder kommen. Er soll einmal zu einem eigenen, täglich geöffnetem Arche-Gebäude führen. Neben gemeinsamen Singen und Spielen feiern wir schon jetzt gemeinsame Feste, wie Nikolaus, Weihnachten, Geburtstage und natürlich Karneval, an dem die Kinder verkleidet zum Kindertreff kamen.



Neben gemeinsamen Singen und Spielen feiern wir schon jetzt gemeinsame Feste, wie Nikolaus, Weihnachten, Geburtstage und natürlich Karneval, an dem die Kinder verkleidet zum Kindertreff kamen.

Auf der Suche nach einem festen Standort kristallisierte sich der Stadtteil Ehrenfeld immer mehr heraus. Da wir hier ein Gebäude anmieten konnten, werden wir im März mit dem Kindertreff in diesen Stadtteil ziehen. Hier bietet uns eine Gemeinde Räumlichkeiten an, die wir vorerst nutzen werden. Wir freuen uns auch über die Nähe zu einem Park, den wir - je nach Bedarf – zum spielen, toben, Schätze suchen und finden nutzen werden oder das Aufblühen der Natur entdecken können, wenn es jetzt wieder wärmer wird.

Der Arche – Kindertreff wird auch in Köln – Ehrenfeld offen für alle Kinder sein, die zur Arche kommen. Wir wollen eine Anlaufstelle für Kinder bieten und hoffen, dass auch ihnen „eigentlich alles“ gefallen wird.

Tobias Kayser

Der Jugendbereich in der Arche Hamburg: Benjamin und Joana berichten von ihrer Arbeit

Die Arbeit der Arche hat sich weiter entwickelt und so gibt es nun auch spezielle Angebote für Jugendliche. Dadurch ist der Jugendbereich der Arche und der Friedenskirche sehr schnell gewachsen und erforderte so auch personelle Verstärkung im Arche-Team. Benjamin und Joana, die Jugendreferentin der Friedenskirche, leiten nun gemeinsam den Jugendbereich.

Im Verlauf der Woche kommen ca. 30 - 40 Jugendliche in die Arche und es ist immer wieder schön zu sehen, dass viele regelmäßig kommen. Sie merken, dass sie trotz ihrer manchmal anstrengenden Art immer herzlich willkommen sind. So haben wir z.B. zum ersten Mal eine Weihnachtsfeier speziell für ca. 100 Jugendliche ausgerichtet. Ein weiteres Highlight des letzten Jahres war der Berufsorientierungstag, den wir mit der Friedenskirche und dem Boxprojekt der „Jürgen Blin Stiftung“ durchführten. An diesem Tag kamen ca. 150 Schüler aus verschiedenen Schulen, um sich bei Firmen (darunter Deutsche Bahn,



univer, Airbus, Globetrotter etc.) über Ausbildung und Zukunftsperspektiven zu informieren. Dieser Tag war auch der Start für ein umfassendes Programm zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche. Dieses wird mit der Zeit immer stärker ausgebaut und zum Schwerpunkt der Jugendarbeit werden. Dazu sollen Jugendliche in unserem Projekt „Mach Was!“ üben, ihre Begabungen zu entdecken und Berufe ganz praktisch kennen zu lernen. Hierfür haben schon Firmen und Privatleute ihre Unterstützung und aktive Mitarbeit zugesichert. Für unsere Jugendlichen haben wir uns in diesem Jahr einiges vorgenommen: ein Arche Jugendcamp im Herbst, in den Ferien ein Extra-Programm, altersgerechte Umgestaltung des Jugendhauses, zwei PC Arbeitsplätze für Hausaufgaben, Bewerbungen oder um im Internet zu surfen. Bei all unseren Vorhaben werden wir vom Freundeskreis der Arche stark unterstützt, so dass wir unsere Ideen auch umsetzen können.

univer, Airbus, Globetrotter etc.) über Ausbildung und Zukunftsperspektiven zu informieren. Dieser Tag war auch der Start für ein umfassendes Programm zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche. Dieses wird mit der Zeit immer stärker ausgebaut und zum Schwerpunkt der Jugendarbeit werden. Dazu sollen Jugendliche in unserem Projekt „Mach Was!“ üben, ihre Begabungen zu entdecken und Berufe ganz praktisch kennen zu lernen. Hierfür haben schon Firmen und Privatleute ihre Unterstützung und aktive Mitarbeit zugesichert. Für unsere Jugendlichen haben wir uns in diesem Jahr einiges vorgenommen: ein Arche Jugendcamp im Herbst, in den Ferien ein Extra-Programm, altersgerechte Umgestaltung des Jugendhauses, zwei PC Arbeitsplätze für Hausaufgaben, Bewerbungen oder um im Internet zu surfen. Bei all unseren Vorhaben werden wir vom Freundeskreis der Arche stark unterstützt, so dass wir unsere Ideen auch umsetzen können.

ein Extra-Programm, altersgerechte Umgestaltung des Jugendhauses, zwei PC Arbeitsplätze für Hausaufgaben, Bewerbungen oder um im Internet zu surfen. Bei all unseren Vorhaben werden wir vom Freundeskreis der Arche stark unterstützt, so dass wir unsere Ideen auch umsetzen können.

Benjamin Nöhre und Joana Ehrhardt

Wer hätte das noch im November gedacht - die Arche Frankfurt startete bereits im Januar

Es ist einfach unglaublich, was innerhalb von drei Monaten entstanden ist. So, als ob Frankfurt/M. nur auf eine Arche gewartet und nun dafür Türen



und Tore geöffnet hätte. Wie bei einem Puzzle haben sich viele kleine Einzelteile zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Alles begann damit, dass Anfang 2008 der Wunsch aufkam, dass die Arche auch nach Frankfurt kommt. Zu diesem Zweck gründete sich ein Freundes- und Unterstützerteam. In zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der Stadt wurde uns der Bedarf im Stadtteil Griesheim deutlich. In Zusammenarbeit mit der Schulleiterin Frau König wurde die Arche in der

Berthold -Otto- Grundschule geplant. Die Räume für die Arche wurden in fröhlichen Farben gestrichen, neu eingerichtet und dekoriert, bis die Arche schließlich am 25. Januar eröffnet und mit einer großen Party eingeweiht werden konnte. Etwa 300 Besucher drängten sich in den Räumen und Gängen. Mit Popcorn und Zuckerwatte in den Händen spielten die Kinder Tischkicker und Autorennen. Sie ließen sich schminken und standen Schlange, um von Johannes Seidlitz (mit 19 Jahren der jüngste DTM-Fahrer aller Zeiten) ein Autogramm zu ergattern. Er wurde im Rahmen der Eröffnungsfeier offiziell zum Arche-Botschafter ernannt. Seit der Eröffnung kommen täglich etwa 100 Kinder, um mit anderen Kindern zusammen zu essen, im Kidscafé zu spielen, im Trainingsraum ihre Hausaufgaben zu machen und im multimedialen Lernraum den Computer zu nutzen. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern kommen am Nachmittag viele ehrenamtliche Helfer, um Zeit mit den Kindern zu verbringen. Das Arche-Angebot hat sich als perfekte Ergänzung zur Schule erwiesen. Die

Lehrer gaben bereits nach kurzer Zeit viel positives Feedback: die Hausaufgaben werden besser erledigt, die Kinder gewinnen an Sozialkompetenz und die entstandenen Freundschaften wirken sich positiv auf das Klassenklima aus. Die Kinder lieben die Arche und wir lieben die Kinder. Bereits jetzt zeigt sich, dass die Räume für die Anzahl der Kinder, die jeden Tag kommen, zu klein sind und dass es dringend notwendig ist, über eine Erweiterung nachzudenken. Wir sind sehr dank-



bar für die grandiosen Entwicklungen der letzten Wochen und Monate und sind gespannt, wie es mit der Arche in Frankfurt am Main weitergeht.

Daniel Schröder

Frühstück für Eltern-ein erfolgreiches Projekt in praktischer Lebenshilfe der Arche Hellersdorf

Das Elterncafe der Arche Hellersdorf begann vor über zwei Jahren mit ca. 15 Teilnehmern. Über die Jahre hinweg stieg das Interesse so sehr, dass nun an den letzten zwei Freitagen im Monat mittlerweile ca. 50 Eltern kommen. Nicht nur die Gästezahl hat zugenommen, auch die inhaltliche Entwicklung hat eine große Kehrtwende vollzogen. Wo man

sich früher „nur“ zu einem Frühstück traf, wird dieses heute mit immer neuen Themen, praktischen Tipps und Hilfen verbunden, sodass die Eltern nicht nur satt, sondern auch glücklicher nach Hause gehen. Sie haben hier Zuhörer, Trost und Unterstützung gefunden, wie zum Beispiel Lebensmitteltüten für die Eltern, deren Kinder die Arche besuchen. Das themenspezifische Frühstück bezieht sich besonders und vorrangig auf die Lebenssituation der Eltern. Dies sieht man



besonders daran, dass sie selber Themenwünsche äußern dürfen, sodass Brennpunkte des alltäglichen Lebens behandelt werden. Seien es Rechtsfragen, Erziehungsprobleme, Mobbing oder Ernährung: Hier darf jeder seine Fragen stellen und eine schnelle, fachkompetente und hilfreiche Antwort erwarten. Angenommen zu werden, wie man ist und

auf Verständnis und Gleichberechtigung zu treffen ist das, was das Elterncafe auszeichnet. Eine Mutter drückt dies so aus: „Im Elterncafe wird man nicht als Mensch zweiter Klasse behandelt, sondern fühlt sich akzeptiert. Hier geht's persönlich und harmonisch zu und es ist eine gute Abwechslung zum Alltag.“ Alle Eltern sind herzlich willkommen und werden mit liebevoll und reichhaltig gedeckten Tischen zum Wohlfühlen eingeladen. Pädagogen, Sozialarbeiter, Einrichtungsleiter, Ehrenamtliche sowie Fachkräfte zu den jeweiligen Themenblöcken kommen mit den Eltern zusammen und reden über die Kinder, Gott und die Welt und lernen sich von Mal zu Mal besser kennen. So entsteht eine Vertrauensbasis in persönlicher Atmosphäre, in der man auch über unbequeme Aspekte wie Hartz IV reden

kann, ohne sich schämen zu müssen. Auch die Anwesenheit von Rechtsanwälten ist den Eltern eine große Hilfe. Sie und die Mitarbeiter der Arche sind da, um zu helfen und die steigende Zahl an Gästen ist wohl mehr als nur eine Bestätigung dafür, dass hier in der Arche nicht nur Kindern, sondern auch Eltern geholfen und neue Hoffnung gegeben wird.

Susanne Schneider

Nach einem langen, kalten aber auch tollen Winter hoffen wir auf den nahen Frühling!

Vor kurzem hatten die Kinder in den Winterferien eine Woche voller Spass, Aktion und Programm. Neben vielen tollen Ausflügen (Schlittschuhlaufen, Bowling usw.) war eine Übernachtung in der Arche für die Kinder ein besonderes Highlight. Unsere Jüngsten durften zum ersten Mal einen ganzen Tag und eine ganze Nacht in der Arche verbringen. Mit einer Schnitzeljagd und einem Film klang der Tag dann aus. Am folgenden Tag waren die älteren Kinder an der Reihe und so konnten auch sie einen Tag und eine Nacht in „ihrem Haus“ verbringen. Auch hier erlebten die Kinder gute Gemeinschaft und hatten eine schöne Zeit. Zum Ende der Ferienwoche fand eine große Piratenparty statt. Unser Saal verwandelte sich, durch die originell gestaltete Decko der Kinder in ein großes Piratenschiff. Tolle Spiele, leckeres Essen und fetzige Lieder, ließen diesen Tag zu einem ganz besonderen

werden. Nach den Winterferien starteten einige neue Workshops. So findet nun einmal in der Woche eine „Koch- AG“ statt. Diese AG wird von einer Ernährungsberaterin durchgeführt. Hier lernen die Kinder gesund und abwechslungsreich zu kochen. Auch der schon länger geplante Tanzworkshop konnte starten. Er unterteilt sich in zwei Altersgruppen und wird regelmäßig von den Mädchen besucht. Sie sind mit großer Freude und viel Energie beim Tanzen dabei. Weitere neue Workshops wie z.B. Ringen oder Modelleisenbahn sind ebenfalls im März angelaufen.



Einmal im Monat finden regelmäßig unsere „Jungen- oder Mädchenabende“ statt. Hier versuchen wir (speziell für Jungen oder Mädchen) ein Thema, einen Ausflug oder einen besonderen Abend zu gestalten.

Im Laufe der Zeit merkten wir, wie wichtig dieses Angebot gerade auch für die älteren Kinder ist. Meist können sie die Abende kaum abwarten. Daher möchten wir das Angebot für sie noch mehr ausbauen. Darin sehen wir eine große Chance, mit den jungen „Teenagern“ ins Gespräch zu kommen und für sie da zu sein.

Im Moment findet wieder ein Austausch der Praktikanten statt. Eine tolle Zeit mit zwei unserer Praktikantinnen geht vorüber. Neue Praktikanten/-innen stehen voller Spannung vor ihren neuen Aufgaben. Wir wünschen uns, dass die Kinder den Abschied der alten Praktikanten gut verarbeiten und dass unsere neuen Praktikanten/-innen sich gut und schnell einarbeiten.

Jetzt sind wir schon fast in der Osterzeit angelangt.

Wir wollen den Kindern die tatsächliche Bedeutung von Ostern vermitteln. Neben vielen Kreativangeboten sollen die Kinder die Ostergeschichte kennen und verstehen lernen. In Planung sind auch spezielle Angebote für die älteren Kinder in der zweiten Osterferienwoche. Wir werden eine kurze Freizeitfahrt jeweils für Jungen und Mädchen durchführen, wozu die Kids schon gespannt in den Startlöchern stehen.

Liebe Grüße aus Potsdam von Daniela, Monika, Kirsten, Tobias und Oliver

Was ich schon immer mal loswerden wollte...Zitate von den Kindern der Arche München

Jemanden haben, der einem zuhört, der Aussagen ernst nimmt – ein Wunsch, der den Kindern, die unsere Arche besuchen, zu Hause oft unerfüllt bleibt! Kinder haben Träume, Vorstellungen vom Leben und spannende Ideen für ihre Zukunft. Aber wann nehmen wir uns Zeit, ihnen wirklich zuzuhören?

Die Arche ist dieser Ort sein, ein Ort, an dem Träume gehört werden, Ängste ausgesprochen werden dürfen.

Wir haben ihnen zugehört - unseren Arche - Kindern:

- „Bekomme ich je mein Taschengeld von meinen Eltern zurück?“ (Tabsi, 12 Jahre) - Anmerkung: Der Laptop der Eltern ist kaputt gegangen. Da sie nicht genug Geld hatten, haben sie sich das gesparte Taschengeld des Jungen geliehen. Er hat es bis heute nicht wiederbekommen.)
- „Warum hat meine Mama mein Geschenk meiner Schwester geschenkt?“ (Sabrina, 6 Jahre) - Anmerkung: Das Mädchen hat von ihrem Vater ein Geschenk bekommen. Ihre Mutter hat es ihr sofort weggenommen und der kleinen Schwester, die ein paar Tage später Geburtstag hatte, geschenkt!
- „Ich möchte eine Polizistin werden!“ (Chantal, 7 Jahre)
- „Wie viel ist 1000 + 1000?“ (Josefine, 6 Jahre)
- „Wie werde ich aussehen wenn ich groß bin?“ (Theo, 11 Jahre)
- „Ich liebe Schnee!“ (Lukas, 8 Jahre)
- „Ich möchte Fliegen können!“ (Milano, 7 Jahre)
- „Komme ich aufs Gymnasium?“ (Layla, 5 Jahre)
- „Ist jemand draußen im Garten?“ (Ebru, 11 Jahre)
- „Was bekomme ich zu Weihnachten?“ (Guiseppe, 11 Jahre)
- „Warum sterben Menschen?“ (Beiza, 10 Jahre)
- „Ich wünsche mir eine Kette, die im Dunkeln leuchtet und nie mehr ausgeht!“ (Tamara, 7 Jahre)
- „Warum streiten Menschen?“ (Simon, 6 Jahre)
- „Wieso schneit es?“ (Robby, 10 Jahre)
- „Hey Monique sag mal...was arbeitest du eigentlich?“ (Tanja, 7 Jahre)
- „Wohnt ihr Mitarbeiter eigentlich in der Arche?“ (Luca, 8 Jahre)



Monique Rauchaus

Allgemeine Termine

- 06.04.10 - 10.04.10 - Ostercamp Arche Berlin
- 03.05.10 - Mitarbeitertag (Arche Hellersdorf geschlossen)
- 17.05.10 - Eröffnungsfest Sportanlage Arche Hellersdorf
- 11.06.10 - Kinderfest in Meißen
- 11.06.10 - Sommerfest der Arche Potsdam
- 18.06.10 - Hoffest der Arche Hellersdorf
- 20.06.10 - Hoffest der Arche Hamburg
- 03.07.10 - Nachbarschaftsfest mit der Arche Düsseldorf

Termine Bernd Siggelkow

- 17.04.10 - Kinderparty in Wenkheim
- 30.04.10 - Kinderparty im Jesus Center Hamburg

Liebe Empfänger/innen der Arche-News,

vielen Dank, dass Sie uns so zahlreich Ihre E-Mail-Adressen zum elektronischen Versand der Arche-News zur Verfügung gestellt haben. Durch Ihre Unterstützung konnten wir im vergangenen Jahr 8941 Arche-News Online versenden und erhebliche Kosten für den Druck und den Versand einsparen. Falls Sie die Arche-News noch nicht per Mail bekommen, würden wir Sie gerne einladen dieses Angebot zu nutzen. Teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse an arche-news@kinderprojekt-arche.de mit.

Herausgeber:

DIE ARCHE, Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V., für den Vorstand:
Bernd Siggelkow

Anschrift:

Tangermünder Str. 7
12627 Berlin
Tel.: 030 - 993 59 73
Fax: 030 - 99 28 37 83

E-mail:

siggelkow@kinderprojekt-arche.de

Internet:

www.kinderprojekt-arche.de

Redaktion:

Wolfgang Büscher (Pressesprecher)
pressesprecher@kinderprojekt-arche.de

Gestaltung:

Büscher & Andere GmbH, Berlin

Fotos ARCHE: E.Steinhausen

Druck: Druck & Design, Gronau/Westf.

Bernd Siggelkow wird EU-Botschafter

Bernd Siggelkow wurde zum EU Botschafter ernannt und unterstützt als einer von zehn Prominenten aus Kirche, Kultur, Sport und Wissenschaft das EU - Kampagnenjahr 2010. „Mit neuem Mut“ ist in Deutschland das Motto des Europäischen Jahres zur Begrenzung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Die deutsche Aktion wurde am 25.02.2010 von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (CDU) in Berlin eröffnet. Bernd Siggelkow geht es in erster Linie um sehr praktische Ergebnisse der Kampagne, wie den gebührenfreien Kita-Besuch, kostenloses Mittagessen an den Schulen oder dass Musikunterricht, Vereinsmitgliedschaften, Museumsbesuche oder Nachhilfestunden für arme Kinder von der öffentlichen Hand finanziert werden. Gerade auch hier gilt es, aus Armut resultierende Ausgrenzung und soziale Spaltung durch Unterstützung der Gesellschaft zu verhindern, denn Millionen armer Kinder können an Freizeit- oder Bildungsangeboten nicht teilnehmen. Bernd Siggelkow möchte die Aufmerksamkeit eines solchen „öffentlichen Amtes“ nutzen und die damit verbundenen Möglichkeiten, auch weiter medienwirksam den verbreiteten Vorurteilen gegen Arme zu begegnen. Aus seiner Sicht sind viele Empfänger staatlicher Unterstützung unverschuldet in ihre schwierige Lage geraten und können wenig tun, diesen Teufelskreis der Armut zu entkommen. Die Alltagsprobleme vieler Betroffener sind den Politikern oft unbekannt und nicht nachvollziehbar. Die Tatsache der ständig wachsenden Armut im Wohlstandsland Deutschland, von der gerade auch Kinder betroffen sind, wird gerne verdrängt und sollte stärker in den öffentlichen Fokus gerückt werden. Hier ist ein Umdenken in Politik und Gesellschaft dringend gefordert.



Eine leider nicht alltägliche Geschichte

Eine „Erfolgs-Story“, wie wir sie gerne jeden Tag hören wollten, ist sie doch Ausdruck unserer erfolgreichen Arbeit. Einer Arbeit, die mit den Jüngsten in der Kleinkinder-Gruppe beginnt und im Jugendbereich dann aufhört, wenn die jungen Menschen, fast schon erwachsen, auf eigenen Beinen stehen wollen. Nicht immer nimmt die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen einen so erfolgreichen Weg wie der von Jacky, doch an diesem Beispiel sehen wir, dass es möglich ist. Dass unsere Arbeit nachhaltig ist und wir auf einem guten Weg sind, dass die Bemühungen um unserer Jungen und Mädchen gute Früchte tragen.

Jacky heißt eigentlich Jaqueline und war erst mit knapp 16 Jahren zum ersten Mal in der Arche. Sie fand hier in einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens das, was ihr zu Hause verwehrt blieb: Zuhören, Herzlichkeit, Ansporn und Perspektiven. Und nicht zuletzt das Vertrauen und die Zuversicht, dass sie alles schaffen kann. Dass es nicht nur, aber auch an ihr liegt, dass sie



ihren Realschulabschluss erfolgreich nachholen und danach eine Lehrstelle bekommen kann. Mit Hilfe natürlich, und die bekam sie von den Mitarbeitern der Arche. Das gemeinsame Arbeiten für dieses Ziel war schließlich von Erfolg gekrönt und so begann Jacky im September vergangenen Jahres eine Ausbildung zur Erzieherin. Sie lebt nun mit ihrem Freund in einer eigenen kleinen Wohnung und plant schon ihr weiteres Leben. Mit Kindern und einem guten Job, der sie ernährt. Denn Armut, Vernachlässigung und die damit einhergehende Benachteiligung, wie sie es selbst erlebte, sollen ihre Kinder einmal nicht kennen lernen müssen. Dazu wünschen wir ihr viel Glück und Mut.

Herzlichen Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter - ohne sie würde es nicht gehen!



Frau Krüger ist Schneiderin. Nach unserer ersten Erfahrung mit einem Näh- und Bastelstand beim Hoffest 2009 haben wir einige weitere tolle Aktionen mit ihr durchgeführt. Passend zum Motto der Winterferien „Reise durch die Zeit“, luden wir Frau Krüger ein, uns bei der Herstellung von Verkleidungen zu helfen. Sie kam mit Tochter und Enkel und brachte sehr viele Stoffe, Dekorationen, Perlen und selbst gefertigte Verkleidungen mit, die den Kids als Ideenangabe half. Unter professioneller Anleitung entstanden mit viel Spaß und Ausdauer kunstvolle und kreative Verkleidungen, die von den Kindern zur anschließenden Motto-Party „Reise durch die Zeit“ stolz getragen wurden.



„**Kamm und Schere**“ bietet den Kindern der Arche jeden Monat die Möglichkeit eines kostenlosen Haarschnitts. Hierfür bekommt jedes Kind einen richtigen Termin, damit es seinen „Kopfputz“ auch nicht vergisst. Vor allem die Jugendlichen können ihre Wünsche zu modernen „Starfrisuren“ äußern, die von den Friseuren sehr gut umgesetzt werden. Es ist ein großer Erfolg und viele Eltern bedankten sich für dieses Superangebot für ihre Kinder!

In der Holzwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit, aus Holz Verschiedenes herzustellen. Seit mehreren Wochen hilft Wolfgang Lachmann ehrenamtlich in der Holzwerkstatt aus. Mit viel Geduld und Freude gibt der ehemalige Modellbauer seine Erfahrungen an die Kinder weiter. So durften bei dem letzten Projekt drei Kinder an drei Donnerstagen eigene Modellflugzeuge bauen, die von Herrn Lachmann sehr

professionell geplant wurden. Den krönenden Abschluss fand das dreiwöchige Projekt, als die Kinder ihre Flieger auf ihre Flugtauglichkeit testeten und feststellen durften, dass sich ihre Arbeit gelohnt hatte!

Im Nachhilfe / Hausaufgabenbereich sind wir stets auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Wir haben jeden Tag treue Helfer, die zumeist einen festen Tag in der Woche kommen und mit den Kindern und Jugendlichen ihre Hausaufgaben bewältigen. Sie bringen viel Geduld mit für die Vorbereitung auf anstehende Test und Arbeiten, aber auch, um Versäumtes aufzuarbeiten und besondere Schwachstellen zu üben. **Wie nach jedem Schulhalbjahr feierten**



wir auch in diesem Jahr eine Zeugnisparty mit den Kids, um sie zu würdigen und zu motivieren. Dabei schauen wir jedes Zeugnis an, um besondere Übungsfelder herauszufinden, um zu loben und neue Lernziele auszumachen. Als Belohnung für den Mut, uns ihr Zeugnis zu zeigen, bekommt jedes Kind ein kleines Geschenk für ihren Schulalltag, wie z.B. Stifte, Federtasche, Füller, Hefte u.ä.

Die Schatzkiste! Frau Kaiser und Frau Heese sind schon lange ehrenamtlich in der Arche tätig und helfen jeden Montag abwechselnd in der „Schatzkiste“ (unsere Kleiderkammer). Jedes Kind kann einmal im Monat mit in die Schatzkis-



te. Dort wird nach aktueller Größe des Kindes die benötigte Kleidung herausgesucht und anprobiert. Von Socken, über Pullover bis Jacken ist meistens alles vorhanden, nur an genügend Schuhen mangelt es leider immer. Damaris Freischlad

Liebe Freunde, Spender und Unterstützer der Arche, unser Hoffest in der Hellersdorfer Arche am 18. Juni 2010 ist zugleich Tag der offenen Tür. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und unsere Arche zu besichtigen. Stündlich findet eine Führung durch die Arche statt, zu der Sie sich im Büro vorher telefonisch anmelden können. Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch!